

TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann (l.) und der Präsident der Volkswagen AutoUni, Prof. Walther Zimmerli, unterzeichneten in München eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit in Lehre und Forschung.
Foto:
Albert Scharger



Bildung unternehmen

AutoUni und TUM finden zusammen

Die Volkswagen AutoUni und die TUM werden in Zukunft enger zusammenarbeiten. TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann, Prof. Walther Ch. Zimmerli, Chef der Volkswagen AutoUni, und Dr. Bernd Pischetsrieder, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, unterzeichneten am 12. Oktober 2005 in München eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit in Lehre und Forschung.

www.autouni.de

Pischetsrieder, Wegbereiter der Volkswagen AutoUni, betonte: »Eine Zusammenarbeit mit solch einer innovations- und forschungsorientierten Universität, wie es die TU München ist, bedeutet für den Volkswagenkonzern eine große Bereicherung. Unser Potential an bereits gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann so durch Expertenwissen weiter gesteigert und vertieft werden.«

Und der TUM-Präsident setzt hinzu: »Die Technische Universität München ist führend in der Automobil-

und Fahrzeugtechnik und verfügt über eine breite Expertise auf dem Sektor der Natur- und Ingenieurwissenschaften. Deshalb ist sie der »geborene Partner« für die Volkswagen AutoUni.«

Die TUM und die Volkswagen AutoUni werden Lehrveranstaltungen durchführen und apparative Ressourcen gemeinsam nutzen. Die Zusammenarbeit bei Forschungsprojekten ist ebenso geplant wie die Mitwirkung der TUM bei der konzeptionellen Entwicklung der AutoUni. Gemeinsam werden TUM

und AutoUni künftig Zusatz- und Schlüsselqualifikationen vermitteln. Mit der Zusammenarbeit stärkt die TUM auch ihre bestehende Partnerschaft zur Tongji Universität in Shanghai, einer der renommiertesten Universitäten Chinas, die wiederum mit der Volkswagen AG auf den Gebieten der Automobiltechnik kooperiert.

AutoUni-Chef Zimmerli: »Die TU München lebt seit vielen Jahren erfolgreich die Verbindung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Die Führung dieser staatlichen Bildungseinrichtung ist geprägt von unternehmerischem Denken. Mit diesem Konzept bietet sich die Kooperation mit der Volkswagen AutoUni förmlich an und weist einen positiven Weg in die Zukunft.«

red

Die Volkswagen AutoUni wurde 2002 gegründet und ist eines der strategischen Zukunftsprojekte des Volkswagenkonzerns. Fächerübergreifende Bildungsprogramme auf Postgraduiertenebene, Wissenschaftlichkeit und internationale Ausrichtung sind ihre wesentlichen Merkmale. Sie will ihren Studierenden eine umfassende Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung auf einer breiten Basis von Themen ermöglichen.